



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

21. bis 27. April

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Hoffnung auf ein helleres Morgen

Ein Impuls von Christof Voigt zu 1. Petrus 1,3-9

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (Vers 3)

Freude breitet sich aus in den Tagen nach Ostern. Eine tiefe, das Leben tragende Freude, die in hohen Tönen jubeln möchte. An Ostern haben alle gesehen: Das Leben hat den Tod besiegt. Mehr geht nicht. Wir alle sind eingeladen zu leben, als ob wir gerade geboren wären, so die Übersetzung des Sonntagsnamens Quasimodogeniti: frisch und aufgeweckt, mutig und voller Vorfreude auf alles, was kommt. Auch wenn wir jetzt bekümmert sind - für eine kleine Weile und wenn überhaupt -, dann dürfen und sollen wir uns doch freuen über die Bewahrung durch Gottes Kraft bis zum endgültigen Heil (V. 5.6).

Diese überspringende Freude erwächst aus der lebendigen Hoffnung, zu der wir wiedergeboren oder auch neugeboren sind. Eine Hoffnung, die eigentlich keinen Grund und Boden hat, sondern ein Ziel, und

die uns aus der Zukunft entgegenkommt und uns dorthin mitnimmt. Nichts erweckt uns in Zeiten, die sich verdunkeln, mehr zum Leben als die Hoffnung auf ein helleres Morgen. Lassen wir uns auf diese lebendige Hoffnung ein, die Gott, der Vater unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus, uns in seiner Barmherzigkeit schenkt! Sprühen wir von dieser Hoffnung und verbreiten sie in der Welt!

Wenn Jesus Christus sich so oder anders offenbart, werden wir zu Lob, Preis und Ehre bewegt, die uns zu neuer unaussprechlicher und herrlicher Freude führen.

Deshalb: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Prof. Christof Voigt, Rektor der TH Reutlingen
Kontakt: christof.voigt@emk.de

Wir danken dir, Gott, dafür,

- dass du mit Ostern den Lauf der Welt von Grund auf verändert hast und wir jetzt alle aus deiner Hoffnung leben dürfen;
- dass du eine lebendige Gemeinschaft zwischen ganz verschiedenen Menschen überall auf der Welt schenkst;
- dass du in deiner Kirche und weit darüber hinaus lebendig bist;
- dass du die Theologische Hochschule Reutlingen reich segnest.

Wir beten für

- Menschen in Sorge und Angst um ihr eigenes Leben und das ihrer Zugehörigen;
- jüngere und ältere Menschen, die sich in deinen Dienst der Hoffnung und des Friedens rufen lassen und diesen Ruf annehmen;
- die Theologische Hochschule: Führe sie durch alle Veränderungen und Entwicklungen in eine segensreiche Zukunft.

Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen bildet seit mehr als 150 Jahren kirchliche Führungskräfte aus. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Staatlich und international anerkannte Abschlüsse vergibt sie in Theologie (Bachelor und Master), Soziale Arbeit und Diakonie (Bachelor) und christliche Spiritualität (Master). Derzeit besteht die Hochschulgemeinschaft aus etwa 110 Studierenden, zehn Professor(inn)en und einigen weiteren Mitarbeiter(inn)en.

Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen
Staatlich anerkannte Hochschule der EmK
Friedrich-Ebert-Str. 31
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 9259-0
www.th-reutlingen.de